 IHK Industrie- und Handelskammer Südthüringen	Ergebnisse einer Blitzumfrage unter Südthüringer Gastronomen zur aktuellen Lage	Erstelldatum: 06.12.2021
		Seite 1 / 3
		SU
4 421 11-02 MMB		
Name: Dr. Jan Pieter Schulz		

Wenn die Gäste ausbleiben

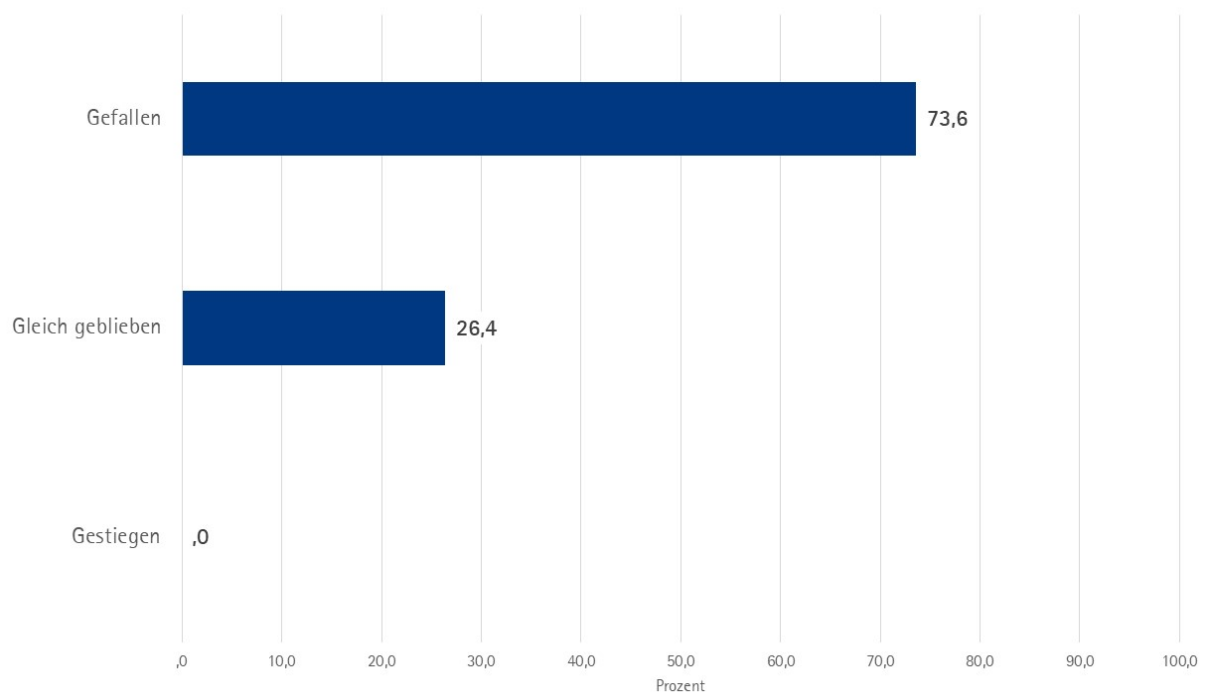
Die Entwicklung der Corona-Fallzahlen und die in Verordnungen gegossenen Reaktionen der politischen Entscheidungsträger verhalten sich äußerst schnelllebig. Die IHK Südthüringen reagiert hierauf mit häufigen Blitzumfragen. In der Zeit vom 19. bis 21. Oktober befragte sie Gastronomen aus der Region. Die Rücklaufquote erreichte mit 15 Prozent einen recht guten Wert für eine kurzfristig durchgeführte Online-Umfrage.


Zum Zeitpunkt der Umfrage erreichte die Sieben-Tage-Inzidenz der Corona-Infektionen in Thüringen einen Wert von 154 (19.10.2021). Inzwischen ist sie auf 1.040 (06.12.2021) angestiegen. Zum Zeitpunkt der Umfrage setzte die Thüringer Landesregierung auf die 3G-Regel im Gastgewerbe. In Landkreisen mit besonders hoher Inzidenz sollte ein Optionsmodell mit 2G oder 3G plus (das Plus steht für einen PCR-Test) zum Einsatz kommen. Heute ist hingegen die 2G-Regel Standard.

Daher weichen die Ergebnisse der IHK Südthüringen von denen einer aktuellen Dehoga-Umfrage ab, die am 01.12.2021 veröffentlicht wurde. Nach den aktuellen Dehoga-Daten bereiten die derzeit geltenden 2G-Regeln 58 Prozent der Gastwirte bundesweit keine Probleme. Mutmaßlich fallen die Ergebnisse dieser Umfrage je nach Region und örtlicher Impfquote verschieden aus.

In der zurückliegenden Umfrage der IHK Südthüringen wurden jegliche Zutrittsbeschränkungen negativ reflektiert. So hatte die Einführung der 3G-Regel für die Befragten mehrheitlich Umsatzeinbußen zur Folge. Hiervon berichteten drei von vier Betrieben. Im Durchschnitt belief sich der Umsatzrückgang auf 36 Prozent.

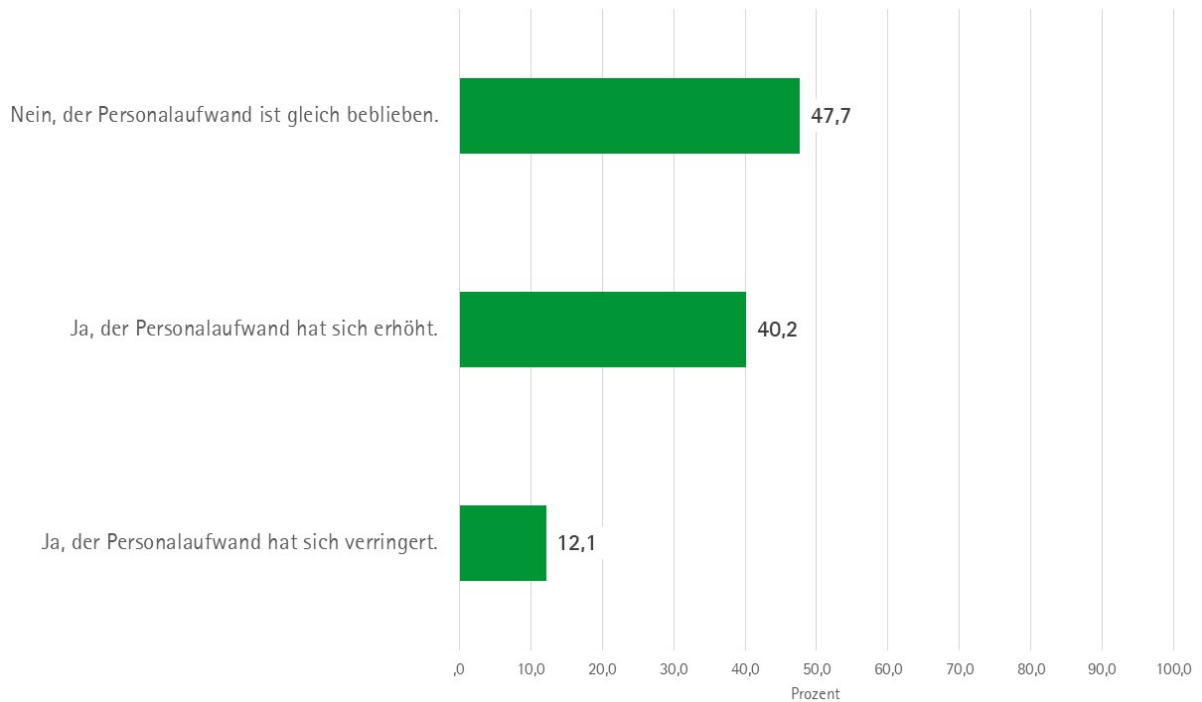
Umsatzentwicklung seit Einführung der 3G-Regelungen



 IHK Industrie- und Handelskammer Südthüringen	Ergebnisse einer Blitzumfrage unter Südthüringer Gastronomen zur aktuellen Lage	Erstelldatum: 06.12.2021
		Seite 2 / 3
		SU
4 421 11-02 MMB		
Name: Dr. Jan Pieter Schulz		

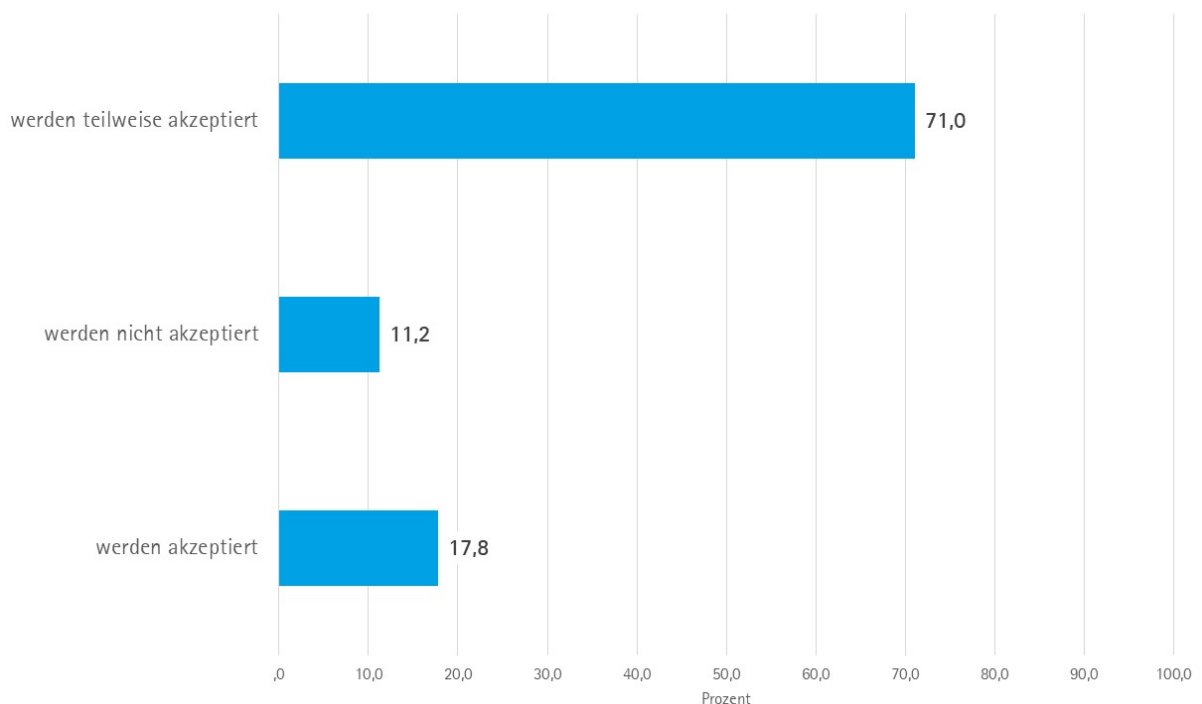
Zugleich war die Einführung der 3G-Regel für 40 Prozent der Unternehmen mit einem erhöhten Personalaufwand verbunden. 12 Prozent berichteten hingegen von einem gesunkenen Aufwand. Offenbar waren hier die Gästezahlen so massiv eingebrochen, dass der Rückgang des Bedienungsaufwands den gestiegenen Kontrollaufwand mehr als kompensierte.


Veränderung des Personalaufwands seit Einführung der 3G-Regelungen



So berichteten lediglich 18 Prozent der Unternehmen, dass ihre Gäste das Regelwerk akzeptieren würden. 71 Prozent sahen eine teilweise vorhandene Akzeptanz, 11 Prozent hingegen Ablehnung.

Wie reflektieren Ihre Gäste die 3G-Regelungen?



 IHK Industrie- und Handelskammer Südthüringen	Ergebnisse einer Blitzumfrage unter Südthüringer Gastronomen zur aktuellen Lage	Erstelldatum: 06.12.2021
4 421 11-02 MMB		Seite 3 / 3
Name: Dr. Jan Pieter Schulz		SU

Dementsprechend zurückhaltend fiel die Resonanz für die damaligen Optionsmodelle aus. Als nicht durchführbar bezeichneten sie 63 Prozent der Unternehmen. Der aktuell praktizierten 2G-Regel stimmten 12 Prozent zu, 25 Prozent hielten 3G plus für eine Option. In den Freitexten sprachen sich allerdings 15 Prozent für die Aufhebung aller Regeln aus, 12 Prozent plädierten für Eigenverantwortung.

Würden Sie die Optionsmöglichkeit 2G/ 3G-Plus für Ihre Gastronomie nutzen?

